# 3dsteiner 3 zeitung

und Anzeigeblatt.

## Verkündigungvorgan des Könialigen Amtsgerichts und der Stadt Idflein.

Erfdeint mochentlich breimal. Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Inferate:

Die fleine Beile 20 Bfg. Reflamezeile 25 Bfg.

Mit ben wöchentlich erscheinenden Beilagen.

"Sonntagsblatt" und "Des Landmanns Sonntagsblatt".

- Redaftion, Drud und Berlag von Georg Grandpierre, 3bftein.

Bezugspreis: monatlich 45 Bfg. mit Bringerlohn. Durch bie Boft bezogen: vierteljährlich 1 Mart 50 Big. -- Siehe Boftgeitungslifte. -

Mg 136.

ür

#### Mittwoch, den 17. November.

1915.

#### Jum Buftage!

"Wer fein Leben erhalten will, ber wird's verlieren; wer aber fein Leben verliert um meinetwillen, ber mirb's Matth. 16, 25. finden."

Mehr als fonft ftebe ich jest vor der Perfon Jefu Chrifti; eindringlicher vertiefe ich mich in bas Beheimnis feines Lebens und Sterbens. Und was mir in diefen Zeiten vor allem übergewaltig in die Seele dringt und fie gu Ehrfurcht und Dant bezwingt, das ift fein beiliger Opfermut: Er bat fein Leben nicht erhalten, als er es fonnte, er hat es verloren um unfertwillen. - Darum geht von seinem Leben ewige Kraft aus, mich emporzuheben aus Sunde, Schuld, Not und Cod an das Herz seines und meines Vaters im himmel. So ist er der große Erlöser geworden, aus der Zeit hinein-ragend in die Ewigkeit, als der Sieger der gottlichen Liebe in dem Kriege um unfer Beil, unvergeflich und unentbehrlich allen Beimatfuchern.

Dieser Christus für uns ist aber auch ein Christus vor uns. Uuch hier gilt: "Mir nach!" spricht Christus, unser Held. Uuf dem Weg des Opfers liegt alle mabre, gottliche Große bes Menfchengeschlechtes befcoloffen. Dazu erzieht Gott je und je feine

Kinder in drangvollen, harten Zeiten. Ich gedenke an die Glieder der ersten Christengemeinde; von ihnen fagt Paulus, daß es nicht viele "Weise nach dem fleisch, nicht viele Gewaltige, nicht viele Eble" gewesen seien, sondern verachtete, geringe Ceute in den Augen der Welt. Da aber machte sich diese Welt wider sie auf;

die römischen Kaifer nahmen ihre gange Macht gur Band, die Blaubensüberzeugung diefer einfachen Menschen zu erdruden. Um Leib und Leben ging es. Da wuchsen diese einfachen Menschen zu helden empor; indem sie ihr Leben verloren, wurden sie Sieger: "das Blut der Märtyrer wurde ber Same der Hirche".

Die Zeit vor hundert Jahren fommt in meiner Erinnerung berauf. Wer je die Predigten Schleiermachers aus den Tagen der Erniedrigung Preuffens gelefen bat, bem muß beutlich geworden fein, daß jener Mann gu einem fleinen Befchlecht fprach, das in einer engen Welt lebte und nur an das eigene Behagen dachte. Was hat diese Durchichnittsmenichen emporgeriffen, mas hat jene Zeit fo unvergeflich gemacht, daß ihre Bewegung heute noch etwas Binreißendes für uns hat? Das ift's, daß in der großen Stunde jenes Geschlecht das Opfern lernte.

Das ist ber Mann, Der sterben kann Har Gott und Baterland; Er läßt nicht ab Bis an das Grab Mit herz und Mund und hand". Gruft Morik

Ernft Morig Arnbt. In diefer Erziehungsschule Gottes fteben wir

heute wiederum. Wie lebten wir pordem? Groff maren wir

in aufferen Dingen, flein aber vielfach gerade in bem, was das Leben wahrhaft großmacht. Ein jeglicher fah auf das Seine; die Sicherheit und Wohlhabenheit des friedens umfpannt viele Seelen mit gefährlichen faden; bem Opfer waren fie

Da fam der Krieg. Gott fragte uns: "Was ift dir dein Daterland wert? Was bedeuten dir all die eblen Gaben, die in vergangenen Tagen errungen wurden? Zieht ihr vor die Behaglichleit eines unwürdigen Daseins in Unechtschaft bem freien Dafein in nationaler Selbstbestimmung?" Da wurde unfer Dolf wach und gab eine bell tonende, herrliche Untwort. Und wer die Untwort mitgab, der fühlte seine Seele hineinwachsen in die ewige Große Jesu Christi. Wo wir aber einem begegnen, der nur an sich denkt und die Erhaltung feines eigenen fleinen Lebens, da frampft fich unfer Berg zusammen, und wir schämen uns für ihn, weil er in ber gewaltigen Entscheidungs. tunde feinem Bott ausweicht und aus der Schule

Mag auch die Schule nicht leicht fein, mag's auch manchmal in uns feufzen: "herr, wie lange!" Wir wollen auf der hobe bleiben, auf die Gott uns gerufen hat, eingedent des Wortes: "Wer fein Leben erhalten will, der wird's verlieren. Wer fein Leben aber verliert um meinetwillen, der wird's

Esch (Taunus)

Erwin Gros.

## Krieg.

Der öfterreich.=ungarifche Tagesbericht. Mien, 15. Nov. (B. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 12. Nov. mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplag: Die Rampfe bei Czartoryst haben gestern ben vollen Erfolg herbeigeführt. Der geschlagene Feind wurde aus bem Styrbogen über ben Fluß gurudgeworfeit. Bei seinem eiligen Rudzuge hat ber Gegner alle ver-Iprenen Ortichaften angegundet.

Sierburch haben die vierwöchigen gahen und ruhmvollen Rampfe um Czartoryst ebenfo zum Rudzuge ber Ruffen in ihre urfprünglichen Stellungen geführt, wie die feinerzeit bon ben ruffifchen Truppen hoffnungsvoll angefundigten Durchbruchsversuche bei Siemitowce an ber Strypa.

Die icon geftern angegebene Bente erhöht fich. Sonft find feine nennenswerten Greigniffe gu perzeichnen.

Italienischer Kriegsschauplag: Die feindliche Angriffstätigteit an ber Ifonzofront hat geftern vielleicht infolge bes ftromenben Regens fichtlich nachgelaffen. Um Abidnitte ber Sochflache von

Doberdo wurde jedoch heftig weiter gefämpft. Am Nordhange des Monte San Nichels gelang es den Italienern, wieder in eine durch schweres Artilleriefeuer geschlagene Lücke unserer Stellung einzudringen. Starke feindliche Kräfte, die abends nördlich dieser Ginbruchsstelle zum Angriff vorgingen, wurden blutig abgewiesen. Hierauf setze unser Gegenangriff ein, der das verlorene Frontstud vollständig zurückgewann und dem Feinde außerschwilch geschafte Berlufte guffigte. ordentlich große Berlufte gufügte. Auch ein ftarter italienifcher Angriff gegen ben Monte bei fei Bufi

brach wie alle früheren gufammen. Durch die Beichießung von Borg murben bisher 58 Bivilpersonen getotet, 50 verwundet, etwa 300 Saufer und fait alle Rirchen und Mofter schwer beschädigt.

Gines unferer Fliegergefcmaber belegte neuerbings Berona mit gahlreichen Bomben.

Sudöftlicher Rriegsichauplag: Alle Armeen

verfolgen. Rur ftellenweise halt noch ber Feinb. Unfere Bifegraber Gruppe hat Die Montenegriner über ben Lin gurudgeworfen und Sofolovic, fowie Die öftlichen Unhöhen erreicht.

Bei der Armee von Roeveß wurden wieder 850 Gefangene eingebracht und 2 Mafchinengewehre

Im Toplifa ift Brofuplje erreicht.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Die Eröffnung ber Warichauer Sochichulen.

Barichan, 15. Nov. (Beni. Grift.) Die Bevölferung ber Stadt Barichau und barüber hinaus alle von deutschen und öfterreichisch-ungarischen Truppen befegten polnifchen Gebietsteile hatten beute ein Gefitag. Bom fruben Morgen an maren bie Stragen ber Stadt, über ber fich ein lachend blauer himmel wolbte, von Bolen und Buden, unter die fich viel beutsches Militar mifchte, dicht bevölfert.

Gin alter Bunich des Bolentums ging in Erfüllung. Die Anfang bes neunzehnten Jahrhunderis errichtete, bann fpater unter brafonifchen Schitanen ganglich ruffifizierte polnifche Univerfitat wurde wieder eröffnet, und gwar, wie der neue Refror unter fturmifchem Beifall in feiner Eröffnungsrede mitteilte, mit Bolnifch als Lehr-

Bas diefes Bert für das Bolentum bedeutet, fagen am beften die Borte bes Stadifauptes Fürften Bubomireti an ben Beneralgouverneur von Befeler: "Der heutige Tag brachte uns zwei Sonnenftrahlen, einen vom himmel und einen von der Erde." Das war diplomatifch zwar in der Form, in der Sache aber der Ausbrud überichwanglicher Freude und Genugtuung. Dag bas gange polnifche Bolt fie teilt, bewiefen die Gludmunichadreffen an die neue Dochichule von gahlreichen fulturpolnischen Rorperichaften.

Bon welchen Gefichtspuntten aus die beutiche Bermaltung die Tore ber Universität und im Bufammenhang bamit bie ber technischen Sochschule in einem Augenblid wieder offnet, wo einige hundert Rilometer weiter öftlich noch Ranonen gegen ben aus Barichau vertriebenen Feind donnern, befagen die charafteriftifchen Worte bes Generalgouverneurs auf die polnische Rede des Reftors von Brudginsti: "Möchten Ihre Dochschulen ohne Rudficht auf ben Streit des Tages im Geifte mahrer Biffenschaftlichkeit fiets nur den höchften Bielen eines eblen Menschentums nachstreben." Und weiter: Beibe Dochichulen follen die Jugend des Landes aus der Unruhe und unfreiwilligen Muge der schweren Zeit des Krieges wieder in die Bahnen friedlicher und fruchtbringender geiftiger Tatigfeit jurudführen." Go handeln Guhrer und Regierung eines Bolfes, bem unfere Geinde bie Rultur absprechen und beren Ginwohner fie Babaren

Rettor Brudginsti murdigte in feinen rud. blidenden und ausschauenden Borten die Berbienfte der deutschen Berwaltung: "Wir find uns bewußt." fo schloß er unter jubelnder Zustimmung hunderter polnischer Manner und Frauen in deutscher Sprache, "wie viel wir Guerer Erzelleng Mitwirfung gu verdanten haben, daß die neue Birtungeftatte für die Biffenschafter, benen viel Benerationen folgen mogen, errichtet werden fonnte. Ich bringe darum ben Ausdruck bleibenden Dantes bar."

Der Feier in ber Universitat ging ein vont Erzbifchof Krapowefi in der überfüllten polnifchen Rirche zelebriertes Sochamt voraus, und mahrend in dem prachtvollen Gotteshaus bas Veni creator vom Chor erflang, jog über die Krafauer Borftadt, von den Bliden laufender auf den Strafen harrender gefolgt, ein Rriegszeppelin oftwarts gur Rampffcont.

Un bem Feftatius in ber blumengeschmudten Mula nahmen außer bem Generalgouverneur, ber im Bierergug, effortiert von einer Estabron prachtiger Brandenburger Ruraffiere, burch die fpalietbildende Bevollerung vorfuhr, die Spigen ber beutiden und öfterreichifd-ungarifden Militar- und Bivilverwaltung teil, darunter Bermaltungechef von Rries und der Rurator der Dochiculen Graf Dutten-Czapsti, baneben ber Ergbifchof im purpurnen Ornot, Gurft Lubomirsti, die Behrer aus der Beit ber alten polnifchen Universitat vor 1863 und andere hervorragende Bertreter bes Bolentums.

Das alte Studentenlied Gaudeamus igitur, gefungen pon bem polnifchen Studententorps, fcblog die hiftorifche Teier, die ein Ruhmesblatt beutscher Bermaltungetätigfeit in offupierten ganden bleiben und den deutschen Beift noch der Rachwelt ver-(Briv. Tel. d. Frift. Big.) fünden wird.

Görz. Bien, 15. Nov. (Benf. Grift.) Auf dem fudlichen Kriegsschauplat haben die Italiener, nachs dem die Offenfive ihrer Infanteriemaffen ganglich verfagt hat, zu einem verwerflichen Mittel gegriffen, um das uneinnehmbare Gorg ju Schaben ju bringen. Bon ben umliegenden Unbohen eröffnete ichwere Artillerie ein Bombardement auf Gorg, bas feit vorgeftern unabläffig anhält.

Milan Pribitfchewig.

Wien, 15. Nov. (Benf. Freft.) Rach ben bulgarischen Generalftabsberichten meuterte bas erfte ferbische Landwehrregiment und ermorbete ben Rommandanten Oberften Milan Bribitichewit, welcher einer ber Unftifter bei ber Ermordung bes Thronfolgers Ergherzog Frang Ferbinand und feiner Gemahlin gewesen ift.

Der gefährlichfte Feind ber Ullierten. Betersburg, 14. Nov. (B. B. Richtamtlich.) In der "Nowoje Wremja" ftellt Menschikoff mit tiefem Bedauern feft, daß die Ruffen in der argtlichen Biffenschaft aufe fläglichfte binter Guropa herhinten und im besonderen von Deutschland übertroffen werden, mas diefer Krieg widerum erwiefen habe. Im beutschen Reiche fehrten 60 Progent Berlufte wieder an die Front gurud, mahrend es Rufland nur auf 18 Pronzent bringe. Demnach habe Deutschland bei jeder Million an der Front gewifferniagen einen Borfprung von 420 000 Mann oder 101/2 Urmeeforps; dadurch ertlart fich die Unerichöpflichfeit der deutschen Refervemannschaften. Richt nur artilleristisch sei die deutsche Ueberlegenheit zu erflaren, fondern auch aus den mehr als breifachen Beilerfolgen. Diefes Berhaltnis 60 gu 18 fonne für Rugland ichidialsichwere Folgen haben. Rach bem Kriege 1870 war es fprichmortlich, daß die deutsche Schule die Frangofen gefchlagen habe, jest feien der deutsche Mrgt und ber beutsche Technifer ber gefährlichfte Feind ber Miliierten. Cbenfo wie Ruglands Waffenbestellungen im vorigen Kriege die deutsche Kriegsinduftrie gefiartt hatten, ebenfo habe ber große Prozentfat ber ruffijchen Rranten, die deutsche Badeorte befuchten, gur Berbefferung der deutschen Mergtemiffenfchaft beigetragen.

Der Gerbenkönig.

Der Beter fonnt' nicht langer bleiben Er mußte wanbern in Die Belt Doch ach!, wohin follt er nun eilen Bor biefem beutschen Element? Bu all ben lieben vielen Freunden Warb plöglich ihm ber Weg verlegt In Griechenland ift's nicht gang ficher Ob man ihn in Italien hegt?

Er ruft jur Silfe bie Frangofen, Die Ruffen und bie Englander Doch wirfungelos verhallt fein Rufen Der Freund hat nirgends mas gehört. Da rief ber Beter immer lauter Bis endlich ihm Gebor geschentt Und England ichlieflich Die Frangofen Ber Schiff nach Saloniti lentt.

England gab auch noch bos Beriprechen: Bir ichiden balb ein großes Beer. Doch Griechenland gebieterisch fagte: "Jest ift's genng, ich will nicht mehr!" Run tamen auch noch bie Bulgaren Und eilten an die Bahn von Riich Und machten ichnell burch Englands Plan Einen gang gewaltigen Strich.

Mun fitt ber Beter eingeschloffen Und mit ihm auch fein tapferes Bert. Das hot ben Bierverband verbroffen Den Beter aber noch viel mehr. Run gilt es einen Ausgang fuchen Mus Diefer icharfgeftellten Fall'! Da hilft fein Morben und fein Fluchen: Die Rönigsherrlichkeit ift all!

#### Cotalnaebriebten.

- Fernsprech - Anschluß Dr. 11. -

X. 9.

3bftein, 16. November 1915 Der Walnußbaum. Dem Monatsheft "Blätter für Kleingartenbau" entnehmen wir: Mit Bedauern muß der Katurfreund wahrnehmen, daß alle auf die vermehrte Anpflanzung des Kußbaumes in Deutschland zielenden Auregungen sast erfolglos geblieben sind, der Rußbaum scheint dem Untergange versallen. Es ist im ersten Augenblick unbegreislich, daß er neuerdings so wenig gepslanzt wird, da das Rußbaumholz einen hohen Wert hat und der Bedarf sowohl an Holz wie am Walnüssen im Inlande dei weitem nicht gedeckt werden kann und ständig steigt. Werden doch allein am Früchten alljährlich für etwa der Willionen Mark aus dem Auslande, namentlich Frankreich, Italien und Ausmänien, bezogen. Der Grund sie den verminderten Der Balnugbaum. Dem Monatsheft "Blatter manien, bezogen. Der Grund fur ben verminderten Anbau liegt hauptfächlich in ben veranderten Rulturverhaltniffen ber Landwirtschaft und ben fteigenben Bobenpreifen. Der Landwirt ift heutzutage gezwungen, jedes Fleckhen Erde nach Möglichkeit auszunuhen. Er kann nicht wie in srüheren Jahren große Barzeilen mit Aufbäumen bepflanzen und diese drach liegen lassen. Denn wo ein Ruhdaum steht, ist auf einen Erstrag von Unterfulturen nicht zu rechnen. Da es zudem lange Jahre dauert, die er Früchte hervordringt und die Ernte nicht ungefährlich ist und viele Müle mande, ist es hegreislich das der Londwirt iroh ist wenn der lange Jahre dauert, die er Früchte hervordringt und die Ernte nicht ungesährlich ist und viele Mühe macht, ist es begreissich, daß der Landwirt froh ist, wenn er seine Ruhdaume los werden kann. Und das wird ihm recht leicht gemacht. Der Bedarf an Ruhdaumholz ist außerordentlich groß, vor allem brauchen die Gewehrsabisten große Mengen diese Holzes, aber auch in der Möbelsadistation ist es sehr gesucht, und die Preise steigen, da der intändische Borrat von Jahr zu Jahr adnimmt. Alle diese Umstände rechtsertigen es, sich ernsthaft mit der Frage zu beschäftigen, od unter den heutigen Berhältnissen wirklich sein Blatz mehr für den Walnußdaum ist. Da dies in der Landwirtschaft im allgemeinen nicht der Fall sein wird, käme zunächt die waldartige Psanzung in Betracht. Die Ansüchten hierüber gehen auseinander. So zuricht gegen den Rußdaum, daß er, wenn er auch nicht ser gegen den Rußdaum, daß er, wenn er auch nicht ser genöstren gehört. Der Frost, namentlich der Spätsrest, seht ihm icharfzu; er liedt eine milde, vor kalten Winden geschützte Aage. Der Boden muß tiesgründig und loder sein, und vor allem darf der sallzehalt nicht sehen. Ferner ist der Kußdaum sehr empfindlich gegen die Aufästungen, und endlich erregt die Borliede für die Früchte Bedenken gegen die waldartige Ansstehaung, da hierdurch die ungestörte Entwicklung des Baumes ständig Geründe sin seine Ausglaumman. Zunächst wächst der Früchte intendien außerordentlich schnell, viel schneller z. B. wie Eichen und Buchen, ein Rußbaumwald steigt daher racher im Werte, und es ist nicht übertrieben, wenn gesagt im Werte, und es ift nicht übertrieben, wenn gefagt

wird, daß ein Stüd Außbaumwald, welches gleichseitig mit anderen Holzarten angelegt wird, in 50Jahren mindestens 200 Prozent mehr wert sein würde. Ferner spricht für die waldartige Anpflanzung, daß die Rußbäume, wenn sie in geschlossenen Beständen geplanzt werden, schönere, gradere, höhere und aftreinere Stämme werden, schönere, gradere, höhere und astreinere Stämme bilden als die Einzelbäume, die zwar größere Kronen, aber ersahrungsgemäß schlechtere Stämme bilden, ein Umstand, der sehr ins Gewicht fällt, da naturgemäß das Stammholz einen bedeutend höheren Wert besigt, als das Astholz. Als angenehme Zugade kommt dann noch in Betracht, daß ein Ruhbaumwald das Bodens und Anlagekapital durch den Ertrag seiner Früchte in späteren Jahren verzinsen hilft, was bei anderen Polzarten nicht der Fall ist. In geeigneter Lage und Gegend wird man daher trog der erwähnten Bedenken durch die malbartige Bilanzung aute Ersolge erzielen. Will die waldartige Pflanzung gute Erfolge erzielen. Will man jedoch kein größeres Gelände für die Nußbaum-dflanzungopfern, so gibt es zweifellos an den Straßen und auf den Höfen Plätze, auf denen ein einzelner Auß-baum gepflanzt werden kann, ohne daß er viel Raum beaningende. Und diese Gelesondeit follte fich der Ausen beansprucht. Und biefe Belegenheit follte fich berBands wirt nicht entgeben laffen. 3ft bann auch ber bolgmert geringer, so wird man dafür umsomehr an ber prach-tigen, malerischen Entsaltung des einzelnen Baumes und bem größeren Fruchtertrage seine Freude haben. Daß ber Rusbaum auch eine hervorragende Zierde eines jeden Gartens oder Parks ift, braucht nicht besonders betont zu werden. (Die Anpflanzung von Walnufsbäumen sonn garnicht genug empfohlen werden. Auch in unserer Gemarkung besindet sich gewiß brachliegendes Gelande und Wegeeden, wie g. B. ber Taubenberg bezw. ber Weg nach ber Ziegelhutte, wo einige berartige Baume gur Berschönerung des Landichaftsbildes wesent-

Die Berbft-Rontroll-Berfammlungen 1915 für den Untertaunustreis finden in Lg. Schwalbach am 24., 25. und 26. November, in 36ftein am 27. und 29. Rovember ftatt. Das amtliche Ausschreiben folgt in unserer nachsten

- Der Sanbelsminifter hat für heute, Dienetag, die Berabfolgung von Fleifch, Fleifchwaren und Speifen, die aus Fleisch bestehen, an bie Berbraucher in Saben und öffentlichen Bertaufenatten jugelaffen, nicht aber für Baft-, Schant- und Speifewirtichaften.

- Landwirtschaftskammer. In bas Landesöfonomiefollegium in Berlin berufen murbe ber Mbteilungschef ber Landwirtschaftetammer fur ben Regierungsbezirf Wiesbaden, Herr Landwirtschafts-inspektor F. Keiser, Herr Keiser wurde zur sofor-tigen Uebernahme bes Dienstes von ber Landwirtichaftstammer für ben Regierungsbezirt Bies. baben bis auf weiteres beurlaubt. Mit ihm verläßt eine Berfonlichfeit Raffau, Die fich um Die einheis mifche Sandwirtschaft bedeutende Berdienfte erworben hat, gang besonders burch feine Tatigfeit auf bem Gebiet ber Tierzucht. Bor etwa 20 Jahren murbe er an die Landwirtichaftstammer berufen, beren Beichafte er wiederholt als Bertreter bes Generals fefretars führte. Die naffauischen Landwirte werben bem Scheibenben ein gutes und treues Unbenten be-

- In ben neuen Berluftliften finden wir folgende Ramen aus unferem Lefebegirt: Gefr. Felig Lahnftein Joftein, I. verw.; Abolf Sohl-Baleborf, I. verw.; beide vom Inf. Regt. Rr. 253.

Bermißte, Bermundete. Den Angehörigen von Bermundeten wird anheimgeftellt, falls ihnen über deren Berbleib innerhalb von drei Monaten feine Nachricht zugegangen ift, Dienftgrad, Namen und Truppeuteil dem Bentral-Rachweise-Baro bes Kriegsminifteriums, Berlin DEB. 7, Dorotheenftr. 48, mitguteilen, damit die Aufnahme bes Bermundeten in ben Vermißtennachweis erfolgt und Rachforschungen angestellt werben. Dabei mare auch anzugeben, welche Nachricht ben Angehörigen vom Bermundeten felbit oder von anderer Geite über feinen Berbleib zulett zugegangen ift.

Invalidenrente und Rriegsentschädigung. Das Reichsverficherungsamt hat in einem Streitfalle entichieden, bag bem gleichzeitigen und unge= fürzten Bezuge von Rriegsverletten-Entichabigung und reichsgesetlicher Invaliden- und Sinterbliebenenrente feinerlei gefehliche Sinberniffe entgegenfteben. Beibe Renten burfen mithin gleichzeitig und ungefürzt

gufammen bezogen werben.

- Baketverkehr mit ben Truppen in Ser-bien. Die Freigabe bes Privatpafet und Fracht-stüdgutverfehrs ju ben Truppen in Serbien ift in absehbarer Reit in beschränftem Dage ju erwarten. Schon jest find für einzelne Berbande gunftige Beforberungemöglichleiten vorhanden ober in Ausficht. Damit biefe Gelegenheiten gegebenenfalls ausgenutt merben, empfiehlt es fich, befonders bringenbe Genbungen für Angehörige ber Truppen im Guboften unverzüglich ben guftanbigen Militarpatetbepots gugufenden. Bei Bweifeln über Die Buftandigfeit bes letteren wird eine Anfrage beim nachften Dilitarpafetbepot mittels ber bei allen Boftanftalten erhaltlichen grunen Doppelfarten empfohlen.

Das große Los ber Breufifden Rlaffenlotterie (500 000 Mart) wurde auf Rr. 62 301 gezogen. Es fiel in zwei Anteilen nach Rolln und Rottbus, und zwar an fog. fleine Leute. In Kottbus gehören zu ben Gewinnern ein Maschinenmeister, ein Arbeiter, ein Raufmann aus ber Stadt und brei Sandwerfer aus ber Umgegend; in Roln find ein Raufmann, ein Aleiderhandler und ein finderreicher Borarbeiter beteiligt, ber in ben bescheibenften Berhältniffen lebt.

Berlängerung ber Berjährungsfriften. Der Bundesrat hat auf Grund bes Augustgesetes über bie Ermächtigung bes Bunbesrats ju wirts ichaftlichen Magnahmen eine Berordnung über bie

Beriahrungsfriften erlaffen, in ber verfügt wirb, bag bie in ben §§ 196 und 197 bes Burgerlichen Ge fegbuchs bezeichneten Ansprüche, bas find bie in zwei ober vier Jahren verjährenden, die zur Beit bes In-frafttretens der Berordnung über die Berjährungs. friften vom 22. Dezember 1914 noch nicht verjährt waren, nicht vor bem Schluß bes Jahres 1916 verjähren. Das gilt auch insoweit, als für bie Unipruche ber Berjahrungefrift burch andere reiche. gesetliche Boridriften als bie ber angeführten Barggraphen bes Burgerlichen Gefetbuchs geregelt ift.

Befchloffene Bachereien. Der Frantfurter Boligeibericht melbet: Die Badermeister Friedrich Rempf, Mofelftr. 31, und Tobios Stahle, Berger Str. 124, haben eine erhebliche Menge Dehles berbraucht, ohne fich burch Borweis ber vorgeschriebenen Brotfcheine ober fonftwie genugend über den Betbleib ber Menge ausweisen zu tonnen. Ihr Ber-halten ift gemeingefährlich und erweist bie Unguver. läffigfeit ber beiben Badermeifter in ber Befolgung ber ihnen burch bie Rriegsgefete auferlegten Bflich ten als Geschäftsinhaber. Der Berr Bolizeiprafi-bent hat baher die sofortige Schließung ber beiben Badereien angeordnet. In Butunft wird gegen alle Gewerbetreibenben, bie fich grober Migachtung ber Rotgefete fculbig machen, neben bem Strafverfahren mit ber Unwendung gleichartiger 3mangs. magnahmen rudfichtslos eingeschriften werben.

#### Aus Aah und fern.

Retternichwalbach, 13. Nov. Mit bem Gifernen Breng ausgezeichnet murben ber Fahrer Rarl Gifenmüller von hier (Sohn ber Bwe Etsenmiller) bei ber 2. Batt. Ref. Felbart. Reg. 56, ber Schreiner Muguft Schwent von hier (Sohn bes fruheren Gafts wirt Schwent) 2. Romp. Inf. Regt. 149 und ber Gefreite Bilb. Bach von hier, 5. Komp. Aleg. Garbe-Regt. Rr. 1. Eisenmuller bient gur Beit aftiv, mahrend Schwent und Bach erft mahrenb bem Rrieg ausgebildet murben.

Sochheim, 12, Nov. Gelegentlich des Marties wollten Mainger Felbgendarmen am Bahnhof ein Frauengimmer verhaften, murden aber von beren Begleitern bedroht und tallich angegriffen. Bei der Berhaftung gebardete fich einer berfelben mie toll, warf mit hundertmarticheinen um fich und verlangte fofortige Freilaffung. Die polizeilichen Gre mittelungen ergaben, daß man es mit einem fcweren Jun en gu tun bol, der fich überdies bis

jest feiner Militarpflicht entgon u. Frankfurt a. M., 12. Hov. Der Ruffen Abichied von den Sachsenhäuser "Babaren". Befanntlich haben die Aepfelweinproduzenten in Grante furt in Ermangelung einheimischer Arbeitefrafte Rriegsgefangene gur Bewältigung des Reltergeichaftes eingeftellt. Es waren Ruffen. Die Leute waren fleißig und willig und zeigten fich in allen Studen, namentlich da fie inbezug auf Roft febr gufrieben waren, febr danfbar. Die eine Firma in Sachfenhaufen beendigte diefer Tage bas Reltergeschäft und nun ging es ans Abschied nehmen und jurud ins Gefonoenenlager. Die icheidenden Ruffen weinten bittere Tranen und tonnten fich in Danlesbezeugungen gar nicht genug leiften. Der Aepfelmeinproduzent, der mit den Beiftungen ber Ruffen gufrieden mar, zeigte fich ihnen gegenüber bantbar und gab jedem von ihnen ein hubiches Gefchent zum Andenken. Gine andere Firma in Sachsenhaufen wird einen Teil der Ruffen bis zum Ariegsende weiter beschäftigen. (Frif. Btg.)

Roppern, 13. Nov. Der 7 Jahre alte Urnold Morawit erhielt am Donnerstag Abend zwijchen 5 und 6 Uhr in der Rabe der Tannenmuble einen Schut in den Ropf. Der Tater, anscheinend ein Bager, fonnte bisher noch nicht ausfindig gemacht werben. Der Junge wurde in bas Krantenhaus gebracht. Die Rugel fonnte noch nicht entfernt

Offenbach a. M., 14. Rob. "Butter ausverfauft!" Ein Schild mit Diefem Wortlaut hatte bas hiefige Buttergeschäft G. Bullmann im Schanfenster ausgehangt. Die Polizei wurde indessen von eingeweihter Seite verftanbigt, bag B. noch Butter in Menge habe. Sie nahm eine Baussuchung bor, fand im Reller 4 große Faffer voll Butter und nahm fie B. einfach weg.

Sanan, 13. Nov. Rury vor ber Schwarz-walber Bahnstation Biberach fturzte eine Frau aus bem einfahrenben Berfonengug und fiel auf bas zweite Gleis. Bon einem heranbraufenben Schnells jug erfaßt, wurde fie fofort getotet.

Groß-Gerau, 14. Rov. Infolge erneuten Ausbruchs ber Maul- und Rlauenseuche im hiefigen

Rreife ift bie Abhaltung ber hiefigen Ferfelmartte bis auf weiteres wieder aufgehoben worben. Aus bem Bogelsberg, 14. Rov. Eine ursalte Gepflogenheit wurde biefer Tage wieder in ben Dörfern geübt, Die fich noch eigene Schafherben und Birten halten. Das gute Berbftwetter ermog-

lichte ben herben den Aufenthalt im Freien bis gum Martinstage. Erft an Diefem Tage trieben bie Birten bie Tiere in bie Winterquartiere. 2013 Uns erkennung bafür verehrten bie meiften Gemeinben ihren Sirten einen neuen Schwarzen But.

## Kameradschaft 1897.

Dienstag, abenbs 81/2 Uhr, 311 fa 111 111 ett Est 1874 im "Löwen".

Dre Novemb Graben Mul Minent

GI

mefentli Die feindlich 22. Of Bermun fordert.

Die Es find 2 Maji

Die Bi

Die

Ber wird a untermgruppe Profupl mumija Bojadje teilen ei pon 70

Saubige

mährend Maschin Unku Ron beutsche der vor imafter feinem i geftern war mit

Der bi

von De

veziers,

minifter

willfom Schwier Tu. Gine T erichien dahin 31 Deutschl lei, befo den Rrie Da die r Baren ju beziel Leuerun veriprad und erfi bald 216

Explosio Tu. Das frai eine flat efchlepp differe Leidynah durch di Riefenb

Lugi ational t ein R nit ihr Saumund geht in Man ver

Eu. biefige Indien Migielle Atreitet mglifch-

## Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 16. November. (W. I. B. Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplag.

rt

5.

Q=

ф

Č÷.

а

Drei Berfuche der Frangofen uns den am 14. November nordöfilich von Ecurie genommenen Graben wieder gu entreißen, icheiterte.

Un der übrigen Front außer Artillerie- und Minenfampfen an verschiedenen Streden, nichts

Die vielfache Beschiegung von Bens burch die feindliche Artillerie hat in dem Beitraum vom 22. Oftober bis 12. November 33 Tote und 55 Bermundete an Opfer unter den Ginmohnern geforbert. Militarifcher Schaben ift nicht entftanben.

#### Deftlicher Rriegsichauplag.

Die Lage ift auf der gangen Front unverandert.

Balkan=Kriegsschauplag.

Die Berfolgung ift im ruftigen Fortichreiten. Gs find über 1000 Gerben gefangen genommen, 2 Mafdinengewehre und 3 Gefchüge erbeutet.

Oberfte Beeresleitung.

Die Bereinigung ber Urmeen

Gallwig und Bojabjeff. Berlin, 16. Nov. (Ill.) Dem "Berl. Tgbl. wird aus dem R. und R. Rriegspreffequartier unterm-15. November gemeldet: Die linke Flügels gruppe der Armee Gallwig hat nunmehr bei Profuplje an der ferbischen Deerstrage nach Rurdumija die Bereinigung mit der bulgarifden Urmee Bojadjeff vollzogen. Die zwischen beiden Beeres. teilen eingetlemmten ferbischen Rachhuten in Starte von 7000 Mann wurden abgefangen und zwei haubigen erbeutet. Der Armee Koeveß fielen mahrend bergleichen Zeit 850 Mann und zwei Maschinengewehre gur Beute.

Ankunft bes neuen beutschen Botichafters

in Konftantinopel. Ronftantinopel, 16. Nov. (Ell.) Der neue beutsche Botichatter Graf Wolff Metternich ist in ber vorletten Racht hier eingetroffen. Der Botichafter verbrachte die Racht auf dem Bahnhof in feinem Salonwagen. Der offizielle Empfang fand geftern morgen 9 Uhr ftatt. Der gange Bahnhof war mit turfifden und beutichen Sahnen gefchmudt. Der bisherige deutsche Geschäftsträger, Freiherr von Meurath, Bertreter bes Gullans, des Großvegiers, des Minifters des Meugern und des Rrieges ministers Enver Bascha hießen den Botschafter (Berl. Tgbl.)

Schwierigkeiten im rumanischen Warenimport. Ill. Bukareft, 16. Nov. (Meldung ber Ell.) Gine Deputation der Bufarefter Großfaufleute erichien beim Ministerprafidenten Bratianu, um ibn bahin zu informieren, daß ber Warenimport aus Deutschland und Defterreich-Ungarn fast unmöglich fei, befonders feit bem Gingreifen Bulgariens in ben Rrieg fei jede Ginfuhr faft ganglich unterblieben. Da die rumanifden Kreife angewiefen feien, gewiße Baren aus Deutschland und Defterreich-Ungarn u beziehen, fo fehlen biele jest, mas eine horrende Teuerung in folden Artifeln verurfachte. Bratianu verfprach eine wohlwollende Brufung diefer Rlagen und erflärte, allen zu veranlaffen, um möglichft bald Albhilfe gu fchaffen.

Explosion an Bord eines frangofischen Schiffes. Das frangofifche Schiff "Beornais", an deffen Bord tine ftarte Explofion ftattfand, wurde in den Safen fchleppt. Nachdem der mit Waffer angefüllte diffsraum geleert worben war, entdedte man die Leichnahme des Rapitans und des Beigers, die urch die Explosion getotet worden waren.

Riefenbrand in ben internationalen Docks von Gondrand in Rivarolo.

Lugano, 16. Nov. (Ill.) In den intertein Riefenbrand ausgebrochen. Gamtliche Dod's mit ihren ungeheuren Borraten an Del, Fette, Saumwolle und Bengin find gerftort. Der Berluft gebt in die Millionen. Der Brand wittet noch fort. Ran vermutet Branditiftung. (Berl. Tgbl.)

Die Lage in Indien. Ell. Lyon, 16. Nov. (Meldung ber Ell.) Diefige Blätter melden aus Tofio, die Lage in Indien rufe in Japan reges Intereffe hervor. eftreitet Japan feine Bundnispflichten, die ihm die mglifch-japanische Allionz auferlegt, nicht.





Kriegs-Kornfranck ist ein vorzüglicher und billiger Ersatz für Bohnenkaffee. Das große Paket kostet 50 Pfennig. Kriegs-Kornfranck schmeckt sehr gut; er hat eine schöne Kaffee-Farbe. --

Berordnung über ben Preisaushang.

Muf Grund ber Bundesrateverordnung vom 24. Juni, 23. Juli und 25. Ceptember d. 38. wird bestimmt:

Ber Gleisch, Burft, Fett, Fifche, Butter, Rafe, Gier, Rartoffeln, Darmelade, Teigwaren, Reis, Bulfenfruchte, Bries. Graupen, Buder und Roblen feil halt, ift verpflichtet, die Berfaufspreise fowohl im Schaufenfter wie im Bertauferaum in fcmargen, in mindeftens 2 cm großen Buchftaben auf weißem Untergrund an guter fichtbarer Stelle auszuhangen.

§ 2. Die angefündigten Breise durfen nicht über-schritten werden. Die Abgabe ber im Kleinverkauf üblichen Mengen an Berbraudjer gu bem angefundigten Breife gegen Bargahlung darf nicht verweigert werben.

Buwiderhandlungen werben mit Gelbftrafe bis gu einhundertfunfzig Dart und im Unvermögens. falle mit haft bis zu vier Wochen beftraft, fofern nicht andere Borfdriften fcmerere Strafen an-

Langenschwalbach, den 11. November 1915. Die Breisprufungsftelle des Untertaunusfreifes. Der Borfigende:

3. B .: Er. Ingenobl, Rreisbeputierter.

## Bekanntmachung.

Bei Beginn des Winters wird folgendes in

Erinnerung gebracht:

1) Rad; bem neuen Orteftatut über Stragen= reinigung und die hiergu erlaffene Polizeiverordnung find die Gigentumer ber angrengenden Grundftude, gleichviel ob diefe bebaut oder unbebout find, begm. an zweiter Stelle die Wohnungsberechtigten verpflichtet, die Burgerfteige im Winter ftete forgfältig von Sonee und Gis gu reinigen und bei Sonees und Gisglatte mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Niche, Sagemehl ober bergl.) gu beftrenen, fowie die Strafenrinnen mabrend bes Froftwetters ftets frei von Gis und Schnee gu halten. Das Reinigen der Burgerfteige mit Baffer mabrend ber Frofigeit ift unterfagt. Godann muffen bei ftarten Regenguffen und abgehendem Schnee bie Stragenrinnen, Woffen und fonftige Abfluffe ungefaumt und fo gereinigt werden, daß bas BBaffer unge= hindert Abfluß hat.

2) Das Fahren mit Rodels und Rinderichlitten (Schlitten ohne fefte Deichfel § 866-4 Straf-Befet Buch) innerhalb ber Strafen ber Stabt, wogu auch die Bahnhofes und Wiesbadenerfirage gehört, ift verboten.

3bftein, ben 16. Dovember 1915.

Die Polizeiverwaltung: Leichtfuß, Bürgermeifter.

1. Mais, den Beniner gu 24 Mart tann befiellt werben.

2. Die Reichsfuttermittelftelle hat ber Landwirtichaft größere Mengen Roggen- und Beigens fchrot gur Berfügung gefiellt und find vom Ronigl. Landratsamt für hiefige Stadt vorläufig 30 Bentr. Beigenfutterfcbrot überwiesen morden. Der Breis fur ben Bentner ift 15,60 M brutto mit Gad und ift fo fort gu gohlen. Derfelbe foll nur an Jungvieh, Milchkufe und Schweine verfüttert merden.

Gine von uns bestellte Rommiffion wird festftellen, welche Landwirte hiernach biefes Schrot notig haben und folches dann verteilen. Beitere Mengen biefes Futterichrots werden folgen.

36ftein, 15. Nov. 1915. Der Magiftrat: Leichtfuß, Burgermeifter.

217 einer wert. Milchtundschaft gur weiteren Berfiandigung über meine Befanntmachung betr. Milchlieferung die Mitteilung, daß der Berr Landrat mir geftattet hat, vorläufig 2 Big. mehr als ber feftgefeste Dochftpreis zu nehmen (bis darüber entschieden ift), weil ich Milch in Flafchen liefere und Bagen und Pferd extra dafür halten muß.

> Baufemann, Domane Baffenbach.

# Dersteigerung.

Donnerstag, ben 18. Rovember 1915, Mittags 1 Uhr werden bie zum Rachlaß ber Bitme Louife Grund in Borsborf gehörigen Mobilien, als Betten, Tifche, Schränke, Stühle, Weißzeug, fowie fonftige Saus- und Ruchengerate öffentlich meiftbielend gegen Bargahlung versteigert.

Borsdorf, ben 15. Nov. 1915.

Der Ortsgerichtsvorfteber: Forth.

Bir bitten die Ungehörigen unferer im Felde ftehenden Mitglieder um Angabe beren genauen Adressen bis Sonntag, den 21. Nov. beim Raffierer 2B. Bucher 1r. Da der Berein beabfichtigt, Beihnachts. Liebesgaben gn verfenben.

Freiwillige Spenden werben beim Raffierer gern entgegen genommen.

Der Borftanb.



n dem Saufe Dbergaffe 30 find zwei Bimmer mit eleftrischem Licht und 1 Manfarde gu ver-Rah. im Berlag der "3oft. Big." mieten.

#### Wohnung zu vermieten. Idftein, Kreuggaffe 31.

Das feither von heren Baugewertichullehrer Eromm bewohnte Ginfamilien baus in der Taunusstraße ift auf 1. Januar gu ver-mieten. Seinr. Rappus 3., Ibftein.

#### Schöne Ferkel

gu vertaufen bei Bermann Shut, Shulgaffe.

#### Rirchliche Rachrichten.

Evangelische Kirche zu Ihstein. Mittwoch, den 17. Kovember. Buß- und Bettag, Bormittags 10 Uhr. Die zu singenden Lieder sind, wie alljährlich, in den bereitliegenden "Ordnungen des Cottesdienstes" abgedruckt.

Pfarrer Mofer. Abends 8 Uhr: Lieber: 174, 167 Bers 4. Defan Ernft.

Ratholifche Rirche zu Idftein. Mittivoch, ben 17: November. Buß- und Bettag. Morgens 1/4 vor 8 Uhr. Stille hl. Messe. Pfarrer Buscher.

#### Valerländischer Frauenverein zu Idstein. Raiferin Geburtstags=Spende.

Auf unfere Bitte um freiwillige Gaben in Obfterzeugniffen für unfere Truppen anläglich bes Beburtotages unferer Raiferin am 22. Oftober gingen die Spenden in fo reichem Dage ein, daß wir 22 Riften mit gufammen ca. 200 kg Belee, Dus und eingemachten Früchten, ca. 36 Liter Frucht-faft und Wein und 11/2 Bir. Mepfel füllen fornten. Davon fandten wir 10 Riften fur die verwundeten und franken Truppen an die Abnahmeftelle Dr. 1 und 9 Riften für die Rampfer an der Front an die Abnahmeftelle Dr. 2 in Franffurt a. DR. 3 Riften mit Aepfeln gingen an das unter der Leitung bes Stabsarztes Deren San. Rat Dr. Klein stehende Reserve-Felblagarett Dr 102 im Often. Etwa 45 kg Mus, 5 Liter Fruchtsaft und 1 Korb Dorrgemule murden bem hiefigen Lagarett Benefungs. heim übermiefen.

Mlen freundlichen Bebern, die uns wiederum ju einem folch ichonen Erfolg verholfen haben, fagen wir herzlichen Dant. Nachstehend laffen wir

ein Bergeichnis derfelben folgen:

Frau Bauunternehmer Rappus: 6 Flaschen Saft, 4 Rruge Mirabellen; Fraulein Echternacht: 1 Glas Birnen, 1 Glas Apfelgelee, 1 Flasche Dimbeersaft; Derr Bader Dietrich: 1 Topf Quittengelee; Berr Joseph Schmidt: 1 Topf Stachelbeeren; Frau Schreiner Bietor: 1 Topf Birnenmus; Frau Bilhelm Rornacher: 4 Buchfen

Doft mit Reis, 1 Buchfe Rirfchen; Frau Bilhelm Rirchberg: 2 Buchfen Erbfen, 2 Buchfen Spargel; Frau Breg: 1 Glas Donig; Frau Ruppert: 4 Gl. Gelee, 1 Topf honig; Frau Adolph Kornacher: 10 Buchfen Marmelade und Obst, 3 Flaschen Saft; Frau Ed. Landauer: 20 Buchsen Kompott, 12 Dofen Marmelade; Frau Pfarrer Mofer: 4 Flafchen Stachelbeermein, 4 Blafer Apfelgelee, 4 Dofen Rirfchen und Mirabellen; Fraulein Beinzemann: 1 Tute getrodn. Bwetichen; Frau Ferd. Dongen: 1 Gl. Gelee; Frau Bach: 1 Flasche Saft, 1 Glas Belee; Frau Ohlenburger: 1 Flasche Saft, 1 Topf Belee; Frau Lindenborn: 4 Glafer Dbft, 2 Rruge Bretfchen, 4 Gl. Gelee, 2 Glafchen Saft; Fraulein Emmel: 3 Buchfen Marmelabe; Frau Scheuerpflug: 1 Topf Brombeeren; Frau Beierter: 2 Glafer Dbit, 2 Glafer Belee; Frau Tappe: 1 Topf Birnenlatwerg, 1 Topf Belee; Frau Giffel: 3 Tuten Apfelfchnigen; Frau Dag 1 Topfchen Dus, 1 Topfchen Belee, 2 Glafchen Saft, 1 Blas Marmelade; Berr Jaetel: 1 Blas Bretfchen, 1 Glas Aprifofen, 1 Glas Spargel, 1 Glas Erbfen, 1 Glas Apfelgelee, 2 Glafer Simbeergelee, 2 Flafchen Saft, 1 Flafche Beidelbeeren; Frau San. Rat Dr. Rlein: 1 Glas Stachelbeeren, 3 Gläser Rirschen, 2 Flaschen Saft; Frau Baum (Schulgasse): 1 große Tüte Schuigen, 1 Fl. Himbeersaft, 1 Glas Gelee; Frau Abolf Witt: 6 Flaschen Rotwein, 2 Sade Mischobst; Fraulein Raltwaffer: 1 Glas eingemachte Zweischen, 1 Tute Dorrgemufe, 1 Tute Dorrobit; Frau Dohn: 1 Topf Birnenlatwerg; Frau Ludwig Reichert: 1 Topf Stachelbeergelee; Frau Chr. Merg; 3 Glafer Mirabellen, Kirichen u. Apritofen, 4 Glafer Gelee; Frau S. Rubfamen; 1 Topf Quittenmarmelade, 1 Sadden Dorrgemuje; frau Carl Seib: 5 Rruge Birnen, 2 Büchsen Gelee; Frau Berninger: 1 Sl. Birnen, 1 Gl. Gelee, 2 Flaschen Saft; Frau Lehrer Eucker: 3 Büchsen Marmelade; Frau Spiegel: 1 Glas Mirabellen. 1 Glas Birnen, 4 Gl. Selee ; Frau Reallehrer Leiß: 1 Glas Mirabellen, 1 Blas Birnen, 4 Glafer Gelee; Frau Reallehrer Rrod: 1 Blas Mirabellen, 1 Glas Birnen, 4 gr. Blafer Belee; Berr Degger hoffmann: 1 Flafche Saft, 3 Blafer Belee; Frau Gaftwirt Budes:

5 Buchfen Belee; Frau Raufmann Bfaff: 2 Topfe Belee, 1 Tute Dorrobft; Frau Lehrer Mgmann: 2 Flaschen Sast, 2 Dosen Honig; Frau Giffel: 1 Glas Apfelgelee, 1 Korb Dörrgemuse; Frau Baurat Scherer: 2 Flaschen Sast, 1 Gl. Brombeeren, 1 Glas Apselgelee, 1 Glas Johannisbeergelee; Fraulein Deberg: 1 Glas Ririchen, 1 Glas Mirabellen, 1 Glas Donig, 1 Gl. Stachelbeergelee, 1 Buchfe 3metichen; Frau Bimmermann: 1 Glas Apfeigelee, 1 Glas Donig; frau Rielfen: 1 Glas Ririchen, 1 Glas Stachelbeermarmelabe; Frau Binfler: 1 Glas Gelee, 1 Glafche Gaft, Frau Lehrer Gruber: 1 Gl. Sonig, 1 Tute Apfelichnigen; Frau Denmann: Mirabellenmarmelade; Frau Minna Merg: Johannisbeergelee, Mirabellenmarlade u. Brotichemmarmelade; Fr. Brof. Gobel: 1 Fl. Dimbeers faft, 1 Topf Birnenmus; Fraulein Behner: 3 Bl. Birnen, 1 Glaiche himbeerfait; Frau Schumann: 1 Glas Marmelade, 1 Flaiche Saft, 2 Rruge Birnen; Frau Biegenmener: 1 Blas Ririchen, 1 Bl. Mirabellen, 1 Topf Apfelgelce; Fraulein Minchen Wiegandt: 1 Fl. Dimbeereffig, 5 Buchfen Marmelade: Fraulein Lina Merg: 1 Buchfe Mirabellen, 1 Glas Apritosen, 1 Glas Marmelade, 1 Blafche Saft; Frau Grunebaum: 1 Glas Apfelgelee, 1 Glas Donig; Frau Lehrer Diehl: 1 Topf Apfelgelee; Fraulein Frohlich: 1 Flaiche Beibelbeeren, 1 Glaiche himbeer, Apfelichnigen; Frau Forfier Steffens: 1 Glas Birnen, 1 Glas Mirabellen; Frau Begemeifter Froblich: 3 Buchfen himbeer- und Brombeergelee; Frau Architeft Geg: 1 Flaiche Saft, 3 Glafer Gelee; Frau Bilhelm Blum 2r.: 1 Topf und 1 Glas Belee; Frau Beinrich Blum 3r; 2 Buchfen und 2 Glafer Belee; Fraulein Cunt: 3 Blafer Belee, 1 Topf Quittengelee; Frau Sufier: 1 Glaiche Gaft, 1 Tafel Schotolade, Dolgwolle; Frau Beinrich Blum (Schafergaffe): 1 gr. Topf Birnenmus; Frau Oberforfter Wilhelmj: 1 Glas Pflaumenmus, 1 Glas Sonig, 1 Glas Johannisbeergelee, 1 Glas Birnen; Frau Bede: 3 Glafer Belee; Fraulein Chriftel Babn: 1 Glas Belee; Frau Bachtmeifter Golter : 2 Glafer Belee; Frau Reftor Oppermann: Quitten, Sagebutten, Quittenmarmelade, 2 Glafer Brombeergelee; Frau Philippi : 5 Bfund Sonig, Bromberren; Frau Baurat Bagner : 5 Blafer Belee ; Frau Rechnungs-

rat Muller: 1 Glas Simbeergelee, 1 Topf Birnen, 1 Topf Apfelgelee; Frau Kangleirat Merg: 1 Topf Birnen; Fraulein Schneider: 2 Topfe himbeeren, Bellpappe; Frau Brintani: Mepfel, Gruntohl'; Frau Strider: 1 Glas Birnen, 1 Glas Mirabellen, 1 Glas Ririchen, 1 Glas Gelee ; Frau v. b. Behl: 1 Flafche Simbeerfaft, 1 Glas Mirabellen; Frau Lehrer Möhn: 1 gr. Topf Apfelgelee; Frau Boftmeister Laubvogel: 1 Topf Pflaumenmarmelade, 1 Flasche himbeersast; Frau harrach: 4 Buchsen Gelee; Frau honer: 5 Bfd. Schnigen, Johannisbeermarmelabe, 1 Topf Apfelgelee; Frau Borthardt: 5 Pfd. Pflaumen; Fraulein Tormalen: 2 Glas Gelee u. Kurbis; Frau Trinlaus: 1 gr. Topf Quittengelee; Frau Schacht: 1 Flasche Saft, 1 Topf Marmelade; Derr Lehrer Benig, Oberfeelbach: 2 Flaschen Saft, 2 Glaer Honig; Frau Dohly: 1 Buche Gelee; Frau Schaug: 2 Buchen Gelee; Frau Schulg: 1 Buchfe Apfelgelee, 1 Buchfe Quittengelee; Frau Albert Braun: 1 Flasche Dimbeersait; Frau Prof. Spieß: 1 Glas Deibelbeeren, 1 Topf Spargeln, 1 Glas Tomaten, 1 Gl, Mirabellen, 1 Glas Johannisbeergelee, Frau Jean Tappe: 1 Glas Johannisbeergelee, 1 Glas Apfelgelee, 1 Glas Mirabellen, 1 Glas Birnen; Frau Schloffer Rudert: 1 Topf Dimbeergelee, 1 Flasche Brombeerfast; Frau Dilg: 1 Flasche Simbeersaft, 1 Glas Gelee, 2 Batete Tabat; Fraulein Frantenbach; 1 Buchfe eingem. Obft, 2 Topfe Belee, 1 Glafche himbeerfaft; Frl. Buftel Rappus: 3 Glas Donig; Frau Landwirt Beft: 2 Glas Gelee, 1 Tite Schnigen; Frau Lina Beft: 4 Glas Stachelbeergelee.

Aus der Gemeinde Borsdorf: 22 Buchfen Mus, 25 Buchfen Gelee, 103 Topfe und Glafer Mus und Gelee, 3 Flaschen Bein. Aus der Gemeinde Dasbach:

2 Flaschen Himbeersaft, 7 Topfe Latwerg, 2 Buchsen Gelee, 15 Glaser und Buchsen eingem. Obfi, 3 Glaser Gelee, 1 Glas fuße Gurten, 1 Sad und 1 Dute Zweischen, 4 Sade Schnigen und 3 Duten Dorrfraut.

Der Borftand bes Baterl. Frauenvereins 3bftein: 3. A.: Dir. Schwent, Schriftführer.

Winter 1915-16

## fahrplan.

Frankfurt-Limburg und gurück.

Winter 1915-16

					21	anktu	ti-r	imout	y uni	o guite	eres.						
C C	-4-	5.02	6.02	7.00	8.00	9.45	11.51	12.20	1.45	3.14	4.17	4.30	5.08	6.30	8.44		1.09
Frankfurt, Hptbf.	ab		0.02		3.00	9.52	12.00	12.28	1.53	3.22	4.25	4.38	5.16	6.38	8.52	11	1.17
Griesheim (Main)	**	5.11	See .	7.08				12.34	1.59	3.28	4.31	4.44	5.22	6.44	8.58	# 11	1.23
Nied	**	5.17	88	7.14	0.00	9.58	12.06			3.32	4.35	4.48	5.26	6.48	9.02		1.27
6246	an	5.21				10.02	12.10	12.38	2.03		4.37	4.50	5.29	6.52	9.05		1.29
Söchft	ab	5.26	15.			10.04	12.16	12.41	2.05	3.34					9.13		1.37
Rriftel	**	5.34	Nov.	7.31		10.12	12.22	12.49	2.13	3.43	₹4.45	4.58	5.37	7.01			1.43
Hofheim (Taunus)		5.41	ö	7.38	8.20	10.18	12.29	12.56	2.19	3.50	₩4.51	5.04	5.43	7.08	9.19	9 1	
Corsbady	-	5.49		7.46		10.26	12.37	1.04	2.27	3.59	₹4.59	5.12	5.51	7.16	9.27		1.51
Eppftein	"	5.58	1915		8.31	10.34	12.46	1.12	2.35	4.08	≡5.07	5.20	5.59	7.25	9.35		1.59
Niederjosbady	"	6.06		8.03		10.42	12.54	1.20	2.43	4.17	\$5.15	5.28	6.07	7.33	9.43		2.07
Hiererjosoddy	an	6.14	7.03		8.43	10.50	1.02	1.28		4.26	₹5.23	5.36	6.15		9.51		2.15
Niebernhaufen	ab	6.20			8.45	-	1.11	100			5.5.28	5.42		7.51	9.59		2.21
	uv	6.31		8.25	0.20		1.21		April		₹5.39	5.53		8.02	10.13		2.32
Miederfeelbad)	11			8.31	8.57		1.27				\$5.45	6.00		8.08	10.20	E 1	2.38
Idftein		6.37		8.38	0.01		1.34		HILD		₹5.52	6.08		8.15	10.29	1 1	2.45
Wörsdorf	11	6.44			0.07		1.41		DIE.		₫5.59	6.16		8.22	10.38	1 1	2.52
Camberg	"	6.52		8.45	9.07				Q		6.06			8.29	10.47	4 1	2.59
Niederfelters	"	6.59		8.52	9.13		1.48		1		6.13			8.36	10.5		1.06
Oberbrechen	"	7.06		8.59			1.54		**		6.18			8.41	11.00	TALL STREET	1.11
Miederbrechen	"	7.11		9.04			1.59		Sonntage					8.49	11.09	1	1.19
Efchhofen		7.19	4	9.12	120025		2.07		10		6.26			8.54	11.1		1.24
Limburg (Lahn)	an	7.24	N. C.	9.17	9.28		2.12				6.31	6.49		0.04	11.14		1.03
		1				me		-	-								
Otatana (Ostan)	ah	1	42 95	4.08		5.00		7.40	-	12.16				5.28		7.35	8.20
Limburg (Lahn)	ab	,	\$3.25 F3.31	4.08		5.00		7.40	Pela				4.29	5.28	#	7.41	8.27
Eichhofen	ab "		E3.31	4.14		5.06		7.46	rela	12.22				5.28	April	7.41 7.51	8.27 8.39
Eschhofen Niederbrechen			₹3.31 ₹3.40	4.14 4.23		5.06 5.17		7.46 7.55		12.22 12.31		NI CONT	4.29	5.28	n. April	7.41 7.51 7.56	8.27 8.39 8.45
Eschhofen Niederbrechen Oberbrechen	"		₹3.31 ₹3.40 ≠3.46	4.14 4.23 4.29		5.06 5.17 5.23		7.46 7.55 8.00	i ela	12.22 12.31 12.37			4.29 4.39 4.44		zi.	7.41 7.51	8.27 8.39 8.45 8.54
Efdshofen Riederbredsen Oberbredsen Riederselters	"		₹3.31 ₹3.40 ₹3.46 ₹3.54	4.14 4.23 4.29 #4.37		5.06 5.17 5.23 5.31		7.46 7.55 8.00 8.08		12.22 12.31 12.37 12.45			4.29 4.39 4.44 4.52	5.44	zi.	7.41 7.51 7.56 8.04	8.27 8.39 8.45
Eschhosen Riederbrechen Oberbrechen Riedersetters Camberg (Rass.)			3.40 =3.46 =3.54 =3.54	4.14 4.23 4.29 4.37 84.46	eta.	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17		12.22 12.31 12.37 12.45 12.54			4.29 4.39 4.44 4.52 5.02		im Off. u.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14	8.27 8.39 8.45 8.54
Eschhosen Riederbrechen Oberbrechen Riederselters Camberg (Nass.) Wörsdorf			₹3.31 ₹3.40 ₹3.46 ₹3.54 ₹4.03 ₹4.12	4.14 4.23 4.29 ±4.37 ±4.46 ±4.55	efac	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26		12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03			4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13	5.44 5.53	im Off. u.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17
Eschhosen Riederbrechen Oberbrechen Riedersetters Camberg (Rass.)			₹3.31 ₹3.40 ₹3.46 ₹3.54 ₹4.03 ₹4.12 ₹4.22	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 4.55 4.55	efac Said	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 <b>6.</b> 00		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36		12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13			4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 <b>5</b> .23	5.44	im Off. u.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9</b> .31
Eschhosen Riederbrechen Oberbrechen Riederselters Camberg (Nass.) Wörsdorf			E3.31 =3.40 =3.46 =3.54 =4.03 =4.12 =4.22 =4.29	4.14 4.23 4.29 4.37 \$4.46 14.55 25.05 25.12	t Ato	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43		12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20			4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30	5.44 5.53 6.07	zi.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niederselters Camberg (Nass.) Börsdorf Ibstein Niederselbach			E3.31 =3.46 =3.46 =3.54 =4.12 =4.12 =4.22 =4.29 =4.36	4.14 4.23 4.29 4.37 94.46 5.05 95.12 95.19	t Alto	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50		12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27	9.09		4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36	5.44 5.53 6.07 6.17	Countags im Oft. u.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9</b> .31
Eschhosen Riederbrechen Oberbrechen Riederselters Camberg (Nass.) Börsdorf Ibstein			E3.31 =3.46 =3.46 =3.54 =3.54 =4.12 =4.12 =4.22 =4.36 4.39	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 4.5.12 4.5.19	5,27	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26	7.22	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56	11.02	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35	2.02	4.54	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43	5.44 5.53 6.07	2.10 Conntage im Oft. u.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Ibstein Niederseelbach Niedernhausen	an ab		E3.31 E3.40 E3.46 E3.54 E4.03 E4.12 E4.22 E4.29 E4.36 E4.39 E4.45	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 65.12 65.21	5.33	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02	11.08	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41	2.08	4.54 5.00	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19	7.16 Countage im Off. n.	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Ibstrein Niederseelbach Niedernhausen Niedersposbach	an ab		E3.31 =3.46 =3.46 =3.54 =3.54 =4.12 =4.12 =4.22 =4.36 4.39	4.14 4.23 4.29 4.437 4.455 5.05 65.12 15.19 5.21 65.27 85.33	5.33 5.39	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39	7.27	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02 9.08	11.08 11.13	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46	2.08 2.13	4.54 5.00 5.05	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55	5.44 5.53 6.07 6.17	7.10 7.16 7.23	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Ibörsdorf Iniederselbach Niederspelbach Niederspelbach Eppstein	an ab		E3.31 E3.40 E3.46 E3.54 E4.03 E4.12 E4.22 E4.29 E4.36 E4.39 E4.45	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 65.12 65.21	5.33 5.39	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39		7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15	11.08 11.13 11.20	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53	2.08 2.13 2.20	4.54 5.00 5.05 5.12	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28	7.10 7.16 7.23 7.31	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Ibstein Niederselbach Niederspelbach Niederspelbach Eppstein Corsbach	an ab		23.31 23.40 24.35 24.03 24.12 24.22 24.29 24.36 4.39 4.45 4.50 4.57	4.14 4.23 4.29 4.37 4.45 5.05 5.12 4.55 5.27 95.21 95.21 95.23 95.40	5.33 5.39	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47	7.27	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15 9.22	11.08 11.13 11.20 11.27	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00	2.08 2.13 2.20 2.27	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19	# #Q # # # # # # # # # # # # # # # # #	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Börsdorf Ibstein Niederseelbach Niederspeelbach Riederspeach Eppstein Lorsbach Hoftsein (Taunus)	an ab		23.31 23.40 3.46 4.35 4.4.12 4.4.12 4.4.22 4.4.29 4.45 4.50 4.57 5.04	4.14 4.23 4.29 4.37 4.455 5.05 5.12 4.55.21 95.21 95.21 95.21 95.23 95.40	5.33 5.39 5.47 5.55	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55	7.27 7.34 7.41 7.46	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38	# ##Q ## ### #########################	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Ibstein Niederselbach Niederspelbach Niederspelbach Eppstein Corsbach	an ab		23.31 23.40 3.46 43.54 64.03 44.12 44.12 44.22 44.29 4.36 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 4.55 5.21 95.21 95.27 95.40 95.40 95.40 95.40	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02	7.27 7.34 7.41	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15 9.22	11.08 11.13 11.20 11.27	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38 6.46	# ##Q ## ### #########################	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.39	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niederselters Camberg (Nass.) Börsdorf Ibstein Niederseelbach Niederseelbach Niedersbach Eppstein Lorsbach Hospisein (Taunus)	an ab		23.31 23.40 23.46 23.54 24.12 24.22 24.22 24.29 4.36 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09 5.16	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 15.19 5.27 65.27 65.40 85.59	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00 6.08	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02 7.10	7.27 7.34 7.41 7.46 7.54	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.36 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27 9.34	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12 2.15	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39 2.41	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31 5.36	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24 6.26	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38	# ##Q III ### #########################	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.41 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.39 9.44	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Börsdorf Ibstein Niederseelbach Niederspeelbach Niedersposbach Eppstein Lorsbach Hospitein Lorsbach Kristel Höchssie	an ab		23.31 23.40 3.46 3.54 3.54 3.54 4.03 24.12 24.22 24.29 4.36 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09 5.16 5.20	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 5.19 5.21 5.27 5.27 5.40 6.02	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00 6.08 6.11	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02 7.10 7.14	7.27 7.34 7.41 7.46 7.54 7.55	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.36 8.50 8.56 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27 9.34 9.36	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32 11.39	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39 2.41 2.46	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31 5.36 5.41	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24 6.26 6.31	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38 6.46	7.10 7.16 7.23 7.31 7.39 7.44 7.51 7.54 8.00	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.39 9.44 9.49	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Börsdorf Idelerseelbach Niederseelbach Niedersosbach Eppstein Lorsbach Hostischen Kristel Höchsischen Kristel	an ab		23.31 23.40 3.46 3.54 3.54 4.03 24.12 254.22 4.36 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09 5.16 5.20 5.25	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 5.19 5.21 5.27 5.27 5.33 6.02 6.07	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00 6.08 6.11 6.17	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02 7.10 7.14 7.21	7.27 7.34 7.41 7.46 7.54 7.55 8.00	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27 9.34 9.36 9.41	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32 11.39 11.41 11.46	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12 2.15	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39 2.41 2.46	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31 5.36	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24 6.26 6.31 6.40	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38 6.46 6.47	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.44 9.49 9.56	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Wörsdorf Idearsetten Niederseelbach Niederseelbach Niedersobach Eppstein Lorsbach Hospitein Lorsbach Hospitein Kristel Höch Kristel Höch Kristel Köchster Kaunus)	an ab	,	23.31 3.40 3.46 3.54 4.03 4.12 4.22 4.26 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09 5.16 5.20 5.25 5.32	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 5.19 5.21 5.27 6.02 6.07 6.14	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00 6.08 6.11 6.17 6.24	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02 7.14 7.21 7.29	7.27 7.34 7.41 7.46 7.54 7.55 8.00 8.06	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27 9.34 9.36 9.41 9.47	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32 11.39 11.41 11.46 11.52	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12 2.15 2.21 2.28	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39 2.41 2.46 2.53	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31 5.36 5.41	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24 6.26 6.31	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38 6.46	7.10 7.16 7.23 7.31 7.39 7.44 7.51 7.54 8.00	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.39 9.44 9.49	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45
Eschhosen Niederbrechen Oberbrechen Niedersetters Camberg (Nass.) Börsdorf Idelerseelbach Niederseelbach Niedersosbach Eppstein Lorsbach Hostischen Kristel Höchsischen Kristel	an ab	,	23.31 23.40 3.46 3.54 3.54 4.03 24.12 254.22 4.36 4.39 4.45 4.50 4.57 5.04 5.09 5.16 5.20 5.25	4.14 4.23 4.29 4.37 4.46 5.05 5.12 5.19 5.21 5.27 5.27 5.33 6.02 6.07	5.33 5.39 5.47 5.55 6.00 6.08 6.11 6.17 6.24	5.06 5.17 5.23 5.31 5.40 5.50 6.00 6.07 6.14 6.26 6.32 6.39 6.47 6.55 7.02 7.14 7.21 7.29	7.27 7.34 7.41 7.46 7.54 7.55 8.00	7.46 7.55 8.00 8.08 8.17 8.26 8.36 8.43 8.50 9.02 9.08 9.15 9.22 9.27 9.34 9.36 9.41	11.08 11.13 11.20 11.27 11.32 11.39 11.41 11.46	12.22 12.31 12.37 12.45 12.54 1.03 1.13 1.20 1.27 1.35 1.41 1.46 1.53 1.00 2.05 2.12 2.15 2.21	2.08 2.13 2.20 2.27 2.32 2.39 2.41 2.46 2.53	4.54 5.00 5.05 5.12 5.19 5.24 5.31 5.36 5.41 5.48	4.29 4.39 4.44 4.52 5.02 5.13 5.23 5.30 5.36 5.43 5.49 5.55 6.03 6.11 6.17 6.24 6.26 6.31 6.40	5.44 5.53 6.07 6.17 6.19 6.28 6.38 6.46 6.47	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	7.41 7.51 7.56 8.04 8.14 8.24 8.34 8.47 8.55 9.01 9.07 9.16 9.25 9.31 9.44 9.49 9.56	8.27 8.39 8.45 8.54 9.04 9.17 <b>9.</b> 31 9.45

Biesbaben-Riebernhaufen und gurück.

6 510 600 720 1010 1217 144 449 6.55 7.56 8.49

Erbenheim	"	5.30	6.10	7.31	10.21	12.28		5.01 5.12	7.06 7.18		100	
Igftadt Muringen-Medenbady	"	5.41	6.31	7.52	10.42	12.49	2.17	5.22		8.28	9.20	
Niedernhausen	an	6.03	6.43	8.03	10.55		~	log	IKS A		No.	
Niebernhaufen	ab	5.23	6.20	7.07		11.10			and the same of	4.00	8.51 9.02	
Auringen-Medenbach	11	5.33	6.32				1.42		6.30	8.11	9.10	
Sgitadt	"	5.42	6.40	7.24	TO 7 TO 100	Control of the Contro		5.02	6.44	8.26	9.17	
Erbenheim Wiesbaden	an	5.58	6.56	7.40	9.27		2.05	Name of Street Co.	6.53	The state of the s	9.26	

Unfer gemutes ! freude, m wgen, er Grauen. beschaffen die Fraue die Kned hatten sie ift verschl:

6

holen die hinauf zu Wer Kampfgen wanderum der wird das Leben täglich au Je hö Kater fie voller ift

obe Gut

teben, die icht, sein Daram sor die ich Jch stafen. war ihre udumten staden sind kache etwialb ein Kort kieg ein icher Mi

inds am eilnahme

eld etwa aufende Dort idlich ist unse sind Kiz sind ber

de. 31 inengero ter fich, scheilt w a Teind t gur. 9 and do Diefes emendfte gshörn e fein (S) et ale Musbil to Tr sund fr aubsiehe

und fri

n Aben